



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Fürth 2024**

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Neustadt an der Aisch-  
Bad Windsheim

Nürnberger Land

Roth

Weißenburg-  
Gunzenhausen



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Fürth

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 320 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 44 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Fürth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 1,8 Millionen Euro, die mit über 0,6 Millionen Euro gefördert wurden. In 8 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Fürth.

### Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg. Für mich war es eine besondere Freude, dieses Jubiläum mit den Akteuren im ländlichen Raum und mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Festakt in Iphofen am 23. März und beim Tag der offenen Tür in Ansbach am 21. Juli feiern zu können.



Wolfgang Neukirchner

Leiter des Amtes

# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Fürth

### Inhalt

<b>Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis</b> .....	<b>5</b>
<b>Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten</b> .....	<b>6</b>
<b>Alle Projekte 2023 im Überblick</b> .....	<b>7</b>
<b>Berichte über Projekte</b> .....	<b>9</b>
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	9
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	11
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	12
<b>Ländliche Entwicklung in Bayern</b>	
<b>Impressum</b> .....	<b>14</b>

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

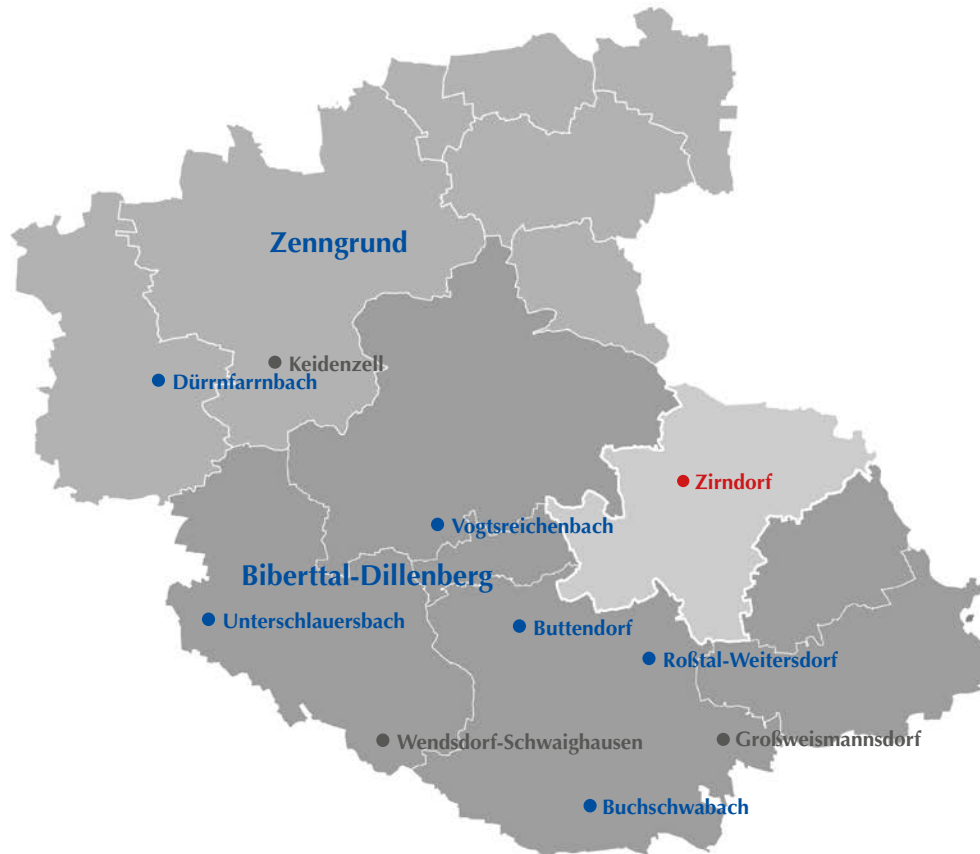
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Leerstände in den Ortsmitten und hoher Flächenverbrauch am Ortsrand – das sind die Probleme in vielen Gemeinden. Wir wollen aber, dass unsere Dörfer eine lebendige Mitte haben und landwirtschaftliche Flächen erhalten bleiben. Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist daher, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte bodenständig im landwirtschaftlich geprägten Teil des Landkreises.

Landkreis Fürth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Dorferneuerung	7
Flurneuordnung	7
bodenständig	2
<b>Summe</b>	<b>18</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Mittelfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 18 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 8 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Biberttal-Dillenberg	162	57600	6 Kommunen: Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal, Stein
Zenngrund	117	31700	7 Kommunen: Langenzenn, Obermichelbach, Puschendorf, Seukendorf, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf
<b>Summe</b>	<b>279</b>	<b>89300</b>	<b>13 Kommunen</b>

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Buttendorf	Bauphase	540	3
Dürrnfarnbach	Bauphase	70	1
Großweismannsdorf	Planung	420	1
Keidenzell	Fertigstellung	680	5
Roßtal-Weitersdorf	Planung	790	5
Unterschlaubach	Fertigstellung	250	1
Wendsdorf-Schwaighausen	Bauphase	200	2
<b>Summe 7</b>		<b>2950</b>	<b>18</b>

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Buchschwabach	Planung	30	10
Buttendorf	Bauphase	670	520
Keidenzell	Fertigstellung	910	760
Roßtal-Weitersdorf	Planung	610	390
Unterschlaubach	Fertigstellung	590	250
Vogtsreichenbach	Fertigstellung	40	40
Wendsdorf-Schwaighausen	Bauphase	600	350
<b>Summe 7</b>		<b>3450</b>	<b>2320</b>

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Buchschwabach	Planung	1210	1
Vogtsreichenbach	Fertigstellung	40	2
<b>Summe 2</b>		1250	3

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.



## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In den 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen kooperieren im Landkreis 6 beziehungsweise 7 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen Allianzen.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### Biberttal-Dillenberg

Auch im vergangenen Jahr war das Regionalbudget der Integrierten Ländlichen Entwicklung Biberttal-Dillenberg wieder ein voller Erfolg. 17 Kleinprojekte in den 6 Gemeinden des südlichen Landkreises Fürth kamen in den Genuss des beliebten Förderinstrumentes der Ländlichen Entwicklung. Alle Kommunen schafften sich beispielsweise je einen Defibrillator an. Damit sorgen sie für mehr Herzsicherheit der Menschen im Allianzgebiet, um die Überlebenschancen nach einem plötzlichen Herzstillstand zu erhöhen.

Um das besondere Kulturlandschaftselement der Streuobstwiesen den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, hat eine Reihe von Aktionen stattgefunden. Auf der Homepage des Zusammenschlusses erschienen Beiträge in der Obstkolumne – unter anderem erklärte darin der Bürgermeister von Roßtal, warum er sich als Pate besonders für das Projekt Streuobst einsetzt. Auf der Homepage veröffentlichen die Kommunen in loser Folge Beiträge rund ums gesunde, heimische Obst.

Außerdem mostete der Gartenbauverein „Roßtal und Umgebung e.V.“ einen Allianzsaft – jede Gemeinde steuerte dazu eigene Birnen und Äpfel bei. 285 Liter Saft kamen zusammen, der unter anderem an Kindergärten und die Tafel verteilt wurde.

Um sich fachlichen Input zum Thema alte Obstsorten zu holen, machten sich die Bürgermeister sowie Mitarbeiter der kommunalen Bauhöfe und Gärtnereien auf den Weg nach Triesdorf zum Besuch der Landwirtschaftlichen Lehreinrichtungen. Die Einrichtung hat mit dem Pomoretum die Aufgabe, das bemerkenswerte Kulturgut in Form tausender alter heimischer Obstsorten zu erhalten. Bürgermeister und Mitarbeiter der Kommunen waren von den insgesamt 1200 Apfel-, 350 Birnen- und 120 Zwetschgensorten beeindruckt.

Im März 2024 stand für Biberttal-Dillenberg, nach siebenjähriger Zusammenarbeit, die sogenannte Fortführungs- und Evaluierung an. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept wird nun fortgeschrieben und bildet die Grundlage der gemeindlichen Kooperation für die nächsten fünf Jahre.

## Zenngrund

Gemeinden, Vereine oder Privatleute setzten mit Hilfe des Regionalbudgets im Jahr 2023 wieder ganz besondere Kleinprojekte um. Für 21 Vorhaben gab es finanzielle Unterstützung. Die große Bandbreite spiegeln die Projekte wider: Von der Schaffung eines Streuobstinfopoints in Obermichelbach über die Veranstaltung eines Literaturfestes in Langenzenn und einer Küche für den Seniorenbeirat in Veitsbronn bis hin zu drei Informationstafeln zur Industriegeschichte und Ziegelei in Wilhermsdorf waren die Ideen wieder vielfältig. Die Gesamtkosten der Projekte lagen bei 160000 Euro, die Zuschüsse bei rund 87000 Euro.

## Biberttal-Dillenbergl und Zenngrund

Wie in den vergangenen Jahren haben die beiden kommunalen Allianzen im Landkreis Fürth das Hofladenquiz als Kooperations-Aktion organisiert. Unterstützung gab es vom Kreisverband des Bayerischen Bauernverbandes und der Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“. Elf Wochen hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die teilnehmenden 29 Betriebe zu besuchen, einzukaufen und dann die regionalen Produkte zu genießen: darunter Gärtnereien, Metzgereien, Verkaufshütten, Milchhäuser und klassische Hofläden. Sie bieten eine große Abwechslung an hochwertigen und saisonalen Produkten. Ziel der Aktion ist, den Menschen in der Region die vielfältigen Angebote von frischen und regionalen Produkten im direkten Umfeld näherzubringen. Beim Hofladenquiz warteten Fragen wie zum Beispiel: Wie heißt unser Hofhund oder welche Farbe hat unser Zuchtbulle? Zu gewinnen gab es insgesamt 30 Geschenkkörbe.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 18 Dörfern von 4 Gemeinden des Landkreises durch 7 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in der Dorferneuerung Dürrnfarrnbach.

### **Dorferneuerung**

#### **Dürrnfarrnbach, Markt Wilhermsdorf**

Das nunmehr in die Denkmalliste aufgenommene Kriegerdenkmal in Dürrnfarrnbach verbleibt an seinem Standort und soll in das Eigentum der Marktgemeinde übergehen. Hierbei unterstützt die Teilnehmergemeinschaft den Markt mit der Durchführung von Abmarkung und Vermessung sowie beim Eigentumsübergang. Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs stammt aus dem Jahr 1923. Die Bürgerinnen und Bürger von Dürrnfarrnbach kamen damals für die Kosten auf.

Die Planungen zur Erneuerung und Entsiegelung von Gehwegen in Dürrnfarrnbach sind abgeschlossen. 2024 wird der östliche, gepflasterte Gehweg, der sich aktuell in einem sehr schlechten Zustand befindet, erneuert. Gehwegabschnitte im Westen, die nicht mehr benötigt werden, werden zurückgebaut und als Grünflächen angelegt.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 9 Projekten berichten wir nachfolgend über 5 Flurneuordnungen.

### **Flurneuordnung**

#### **Buchschwabach, Markt Roßtal**

Nachdem der Vorstand der Teilnehmergeinschaft gewählt worden war und sich auch das erste Mal getroffen hatte, beschäftigte er sich mit den Detailplanungen der Maßnahmen östlich und westlich der Ortschaft Buchschwabach. Diese sollen dazu dienen, den Ort vor Starkregenereignissen besser zu schützen. Dies wird unter anderem mit Rückhaltungen durch Anheben von Wegen erreicht.

Die Flurneuordnung war im Dezember 2022 angeordnet worden, um Maßnahmen aus dem Projekt boden:ständig Buchschwabach umzusetzen. Mit der Initiative boden:ständig setzt sich die Verwaltung für Ländliche Entwicklung in Bayern mit den Akteuren vor Ort dafür ein, den Landschaftswasserhaushalt nachhaltig zu verbessern und die Lebensgrundlagen im ländlichen Raum zu schützen.

#### **Buttendorf, Markt Roßtal**

Zur Regulierung des Wasserabflusses, besonders bei Starkregenereignissen, werden im Jahr 2024 zwei Maßnahmen durch den Markt Roßtal mit Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft in der Flurneuordnung umgesetzt.

Im vergangenen Jahr fanden die Gespräche zur Neuordnung der landwirtschaftlichen Grundstücke mit den Eigentümern statt. Die neuen Grundstücke werden im Herbst 2024 abgesteckt, damit die Eigentümer ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit haben, ihre neuen Flächen zu bewirtschaften oder zu verpachten.

#### **Roßtal-Weitersdorf, Markt Roßtal**

Die Planungen für den Ausbau der Wirtschaftswege sind abgeschlossen und die Plangenehmigung für den ersten Bauabschnitt ist beantragt. 3 Wege mit einer Gesamtlänge von mehr als 2 Kilometern sowie Biotoprückhaltungen und naturnahe Wegseitengräben sollen ab Herbst ausgebaut werden. Gleichzeitig werden in der Flur und im Wald um Trettendorf die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten zur Vorbereitung auf die Neuverteilung vorangebracht.

## Unterschlaubach, Gemeinde Großhabersdorf

Durch die Neuordnung sind neue Grundstücke in zweckmäßiger Lage, Form und Größe entstanden, die sich besser bewirtschaften und damit auch leichter verpachten lassen. Neue Wege wurden gebaut, bestehende Wege teilweise ertüchtigt und entbehrliche Wege rekultiviert. Landschaftspflegeflächen im Umfang von rund 16 Hektar bereichern die Kulturlandschaft. Wasserrückhaltungen mit einer Kapazität von rund 7000 Kubikmetern sorgen für einen gedrosselten Abfluss des Oberflächenwassers. Die Baumaßnahmen in der Flur sind nun abgeschlossen. Nachdem das Bodenmanagement in Unterschlaubach gelungen ist und die neuen Grundstücke abgemarkt und vermessen sind, bestehen seit Ende des vergangenen Jahres die rechtlichen Voraussetzungen, um die Grundbücher zu berichtigen.

## Vogtsreichenbach, Markt Cadolzburg

Die Baumaßnahmen unter Trägerschaft der Marktgemeinde, wie Wegebau und Schaffung von Rückhalte-  
raum für Oberflächenwasser, sind abgeschlossen. Damit konnten wichtige Maßnahmen des Projekts  
bodenständig Vogtsreichenbach realisiert werden. Auch die Abmarkung und Vermessung der Grund-  
stücksgrenzen sind beendet. Im vergangenen Jahr haben mit den rund 40 Grundstückseigentümerinnen  
und Eigentümern die Gespräche zur Neuordnung stattgefunden. Nachdem diese zum Jahresbeginn in ihre  
neuen Abfindungsflurstücke eingewiesen worden sind, steht in diesem Jahr noch die Zusammenfassung  
der Ergebnisse des Verfahrens mit Beschluss und Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans an.

## Neue Projekte

Für 2024 sind keine Einleitungen von Projekten vorgesehen.

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2024  
können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte  
in ihrer Region verwirklichen. 70 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis  
gestellt.

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen, Vereine  
und Verbände. Für die Pflanzsaison 2023/2024 gingen 7 Anträge ein. Es wurden fast 400 Bäume beantragt,  
von denen knapp 10 Prozent bereits gepflanzt sind..

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken  
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)